

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die heilige Eucharistie als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Wir vertrauen darauf, dass Christus in der Eucharistie wirkt; dabei wollen wir mit Liebe und Hingabe mitwirken. (Einladung zur Partizipation)

Wir lassen uns von ihm motivieren nach seinem Bild zu leben.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die heilige Eucharistie als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Im größeren Miteinander Eucharistiefiern vorbereiten, damit der Gottesdienst (Eucharistie) in Vielfalt mit der Gemeinde gefeiert werden kann, damit die Liebe Christi spürbar wird.

Bsp.: Vorbereitungskreis

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die heilige Eucharistie als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

1) Indem es ausreichend und qualifizierte Vorsteher der Eucharistie gibt.

→ Änderung der Zulassungsbedingungen zum Amt

→ Qualifizierung der Vorsteher

2) Indem sie ins Leben hinein ausstrahlt und das Leben vor Gott bringt

→ Communio setzt sich im Miteinander der „Gemeinde“ fort und strahlt so aus

→ Leben der Menschen kommt im Gottesdienst vor

3) die Menschen gibt es nicht

→ Milieuforschung

→ manche „brauchen“ es nicht

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die heilige Eucharistie als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Indem erlebbar wird, dass Gott der Handelnde ist und „das Heilige“, das er uns schenkt gerade in der Erlösung, Befreiung und Verwandlung unseres Selbst und unserer Lebenswelt liegt.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die heilige Eucharistie als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

→ ehrliches „Inter-esse“ Gottes an uns Menschen muss in der Liturgie spürbar sein

→ Musik, Predigt, Gastfreundschaft

→ Räume gestalten

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die heilige Eucharistie als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Wir haben uns dabei auch an den Gottesdiensten während unserer Zusammenkunft orientiert

→ der Wirkkraft vertrauen

→ keine Dopplungen / Überfrachtung von Zeichen (gestern Abend)

→ Zeitpunkt / Ort der Predigt

→ Eine Feedback-Kultur als wesentliches Element von Dialog pflegen.
Fachwissen und praktische Erfahrung in Vorbereitung von Eucharistiefiern einbinden

→ Liturgie braucht Spontaneität und Kreativität

→ Liturgie ist dem Menschen zugewandt und menschenfreundlich

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann eine Vielfalt an Gottesdienstformen als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Gottesdienste, zu denen viele „Nicht-Praktizierende“ kommen (Trauerfeiern, Segensfeiern, ...), müssen unterstützt und getragen und bestärkt werden von überzeugten Christen, die zur „Kerngemeinde“ gehören
- Den Kirchenraum verlassen und neue Orte für Gottesdienste finden
- Den aufmerksamen Blick für den anderen Gottesdienst-Teilnehmer haben und herausspüren, wo er/sie steht.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann eine Vielfalt an Gottesdienstformen als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Mit speziell gestalteten Gottesdienstformen präsent sein in existentiellen Grenzsituationen des Lebens.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann eine Vielfalt an Gottesdienstformen als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Indem wir die Vielfalt der Formen so ausrichten, dass wir das Gottesvolk in seiner Vielfalt erreichen können.

→ Die Fragen sind nicht sehr zielführend und spiegeln nicht die aktuellen Bedürfnisse wieder, uns ist wichtig:

- Form der Eucharistiefeier zu überdenken
- Frauenliturgie
- Sprache der Eucharistie
- Enges Gottesbild der Eucharistie (Androzentrismus)

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann eine Vielfalt an Gottesdienstformen als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Wenn sie Gemeindeliturgie bleibt und nicht wieder Klerikerliturgie wird:

- Gemeinsame Fort- und Weiterbildung für Priester und alle pastoral-liturgischen Mitwirkenden (Vertrauensbildende Maßnahmen)
- Überdenken der Ausbildung (liturgisch) der Priester (keine Sakramentsverwalter)
- Stärkung der Kommunikationsfähigkeit (Transparenz und Offenheit) (inklusive Reflexion / Feedback)

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann eine Vielfalt an Gottesdienstformen als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Es braucht eine Kultur der Ermöglichung, die einlädt, vielfältige Formen (auch nicht-priesterliche) anzubieten und auszuprobieren.

Gottesdienstzeiten und –formen sollen die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der Menschen berücksichtigen. (Stadt bzw. Land erfordern andere Lösungen)

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Feier der Sakramente entlang des Lebensweges als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Einfache Zeichen passend zur rechten Zeit in einfacher Sprache einsetzen (kairos) d.h. Feier muss sensibel für die Anliegen der Menschen sein
- Auf die Kraft der Riten vertrauen, aber sie brauchen Zeit in Feier und Vorbereitung
- Frohe Botschaft: Gott und wir als Gemeinde nehmen dich als Person ernst
- Kasualien als Chance, die Menschen zu erreichen (z. B. Segnungen)
- Indem wir die Menschen in ihrer konkreten Lebenssituation ernst nehmen

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Feier der Sakramente entlang des Lebensweges als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Es braucht einladende authentische Begegnungen mit glaubwürdigen, lebendigen Zeugen des Glaubens

→ In der Vorbereitung und in der Feier der Sakramente

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Feier der Sakramente entlang des Lebensweges als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Uns ist eine „echte“ Feierlichkeit der Sakramente wichtig, da wir davon ausgehen, dass dies alle anspricht.

Dabei sollen die Wünsche, Sehnsüchte, Nöte, Hoffnungen ... gehört und anerkannt werden.

In der Feier soll Antwort gegeben werden auf die existentielle Sehnsucht der Anwesenden aus dem Kontext des Glaubens.

Es soll keine abwertenden Signale an „Außenstehende“ geben.

Daraus folgt Wertschätzung und Bestärkung.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Feier der Sakramente entlang des Lebensweges als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Gott ist verantwortlich für das Wirken seiner Liebe
↓
Wir sind verantwortlich für die „vorbereitete Umgebung“ (Montessori)
- Unnötige Bedingungen „abwerfen“
- Menschen wertschätzen „Gut, dass du da bist!“
- Menschen herausfordern „Du kannst noch wachsen!“
- Selber authentisch von Gottes Liebe sprechen

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Feier der Sakramente entlang des Lebensweges als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Damit die Sakramente Ausdruck der Liebe Gottes sind und werden bedarf es der Beziehungs- und Teamfähigkeit aller Beteiligten, insbesondere der Liturgen. Der Zeichencharakter des Sakramentes soll entfaltet werden und von sich aus sprechen können.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Feier der Sakramente entlang des Lebensweges als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Optimale Darstellung der liturgischen Symbole und Zeichenhandlungen (ars celebrandi, Raumgestaltung, Gefäße und Geräte, Gewänder, ...) verbunden mit der Situation angemessenen Hinführung (Katechese, Mystagogie)

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Feier der Sakramente entlang des Lebensweges als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Indem u. a. folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- echte, lebendige Feier der Sakramentspendung
- Verwurzelung im persönlichen Umfeld
- einladender Charakter der Gemeinde
- indem sie als lebensfördernd erfahren werden
- indem die strukturellen Rahmenbedingungen stimmen

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Liturgie im Zyklus des Kirchenjahres als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Sensibilität für die Lebensrhythmen der Menschen!

Diese müssen zusammengebracht werden mit dem Zyklus des Kirchenjahres.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Liturgie im Zyklus des Kirchenjahres als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Wie wird Liturgie wahrgenommen:

- Durch Sprache
- Als Gemeinschaft (u. a. auch gemeinsam schweigen [Anbetung], wobei ein „Grundstock“ an Wissen nötig ist [Bsp.: Realpräsenz])

Sakramente als Ausdruck der Liebe Gottes (Leben aus den Sakramenten)

→ spüren von Wort und Zeichen (wobei Zeichen ambivalent sind und es das Wort braucht, um diese zu verstehen)

→ spüren der Liebe Gottes in Begegnung, in der Natur, ...

Gott ist Person – ein DU. Er spricht und wir können antworten (Anbetung [Urform] → alles andere entwickelt sich aus der personalen Begegnung.)

Gestaltung der Atmosphäre:

- Zur Ruhe kommen
→ Offene Formen laden ein und nehmen Hemmungen (auch für Kirchenferne – Teilhabe als Einladung)
- Freiheit und Verpflichtung → Türen offen, ungewöhnliche Orte

Geprägte Zeiten nutzen

- Zu diesen Jahreszeiten offene Angebote machen (auch in freien Räumen)
- Mehr Alternativangebote, den Menschen Freiheit lassen und geben
- Partizipation mehr ermöglichen
→ Bsp.: Nightfever, Taizé Gebete, Naturgottesdienste, offene Kirchen, etc.
Nicht nur Eventgottesdienste, sondern zusammenarbeiten und einladen in die Gemeinden und offenen Räumen
→ Gemeindegottesdienste lebendiger gestalten!
→ Gemeinde leben!

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Liturgie im Zyklus des Kirchenjahres als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Die „ars celebrandi“ der Liturgieleitenden weiterentwickeln – damit dies möglich(er) wird
- Die Kultur des Hinsehens fördern: mit wem feiern wir; wie leben diese Menschen; was treibt sie um; wo begegnen wir einander

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Liturgie im Zyklus des Kirchenjahres als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Indem die Sprache, die Bildwelt und die Zeichenhaftigkeit der Liturgie bewusst eingesetzt werden, indem Liturgie für die Menschen einladend wirkt und keiner(r) sich ausgeschlossen fühlt.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Liturgie im Zyklus des Kirchenjahres als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Die christliche Botschaft basiert auf einem Wertesystem (Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde, ...), welches viele Menschen bewegt und angeht. Da das Modell der Volkskirche nicht mehr greift, wird es nötig sein, zielgruppenorientiert andere liturgische Formen (Segnungsfeier, Friedenslicht, lebendiger Adventskalender, Orgelnacht zu Pfingsten, Adventssingen, ...) auch konfessionsübergreifend neben der Eucharistie zu entwickeln und umzusetzen. Durch seine Struktur bietet das Kirchenjahr Anlass, Menschen zu erreichen oder dies als Anstoß zu nehmen.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann die Liturgie im Zyklus des Kirchenjahres als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Indem die existentiellen Alltags-/Lebenserfahrungen der Menschen wahrgenommen und ernstgenommen werden und diese dann in den einzelnen Festen des Kirchenjahres aufgenommen werden.

(→ individuelle Formen finden, z. B. Erfahrung von Einsamkeit und Leid → Gott leidet mit mir)

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann das Beten in der Gemeinschaft als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Beten in der Gemeinschaft hat Strahlkraft und wirkt auf Außenstehende anziehend.
- Von großer Bedeutung: beten mit allen Sinnen → spricht den Einzelnen an
- Gott steht uns in Not bei: durch gemeinsames Gebet für jemanden, der aktuell in Not ist, zeigen wir Gottes Angesicht (→ Gott ist nahe)
- Partizipatives Gebet! (Arbeitshilfen, Wissensmanagement, Einladung, Artikulation, selbst aktiv werden)

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann das Beten in der Gemeinschaft als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Beten ist eine Haltung
- Glaubwürdigkeit des Betens
- Uneingeschränkt eingeladen ↔ Teilnahme
- Aut. von Liturgie mit Leben
- Identität und Identifikation
- Einladung zum Segen statt Ausschluss
- Authentizität
- Ritus, Wdh., Lernprozess
- Situationsgebete
- Erklärungen (beim Kerzentisch)
- Beten: Ablauf muss sich selbst erklären können
- Gastfreundliche Kirche zu sein: Willkommen am Eingang
- Eingebunden sein in das, was uns trägt
- Freundlichkeit der Einladung
- Bei außerordentlichen Messen ein schriftl. Beiheft zum lit. Ablauf inkl. Texte
- Selbstbewusstsein
- Überwindung
- Wissen um die Unsicherheit
- Brücken bauen
- Mut
- Gastfreundliche Rücksichtnahme vs. Häusliches Ritual
- Akzeptanz

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann das Beten in der Gemeinschaft als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Erfahrung einer „Neustart-Möglichkeit“
- Erfahrung des Fragmentarischen aller in unserem Leben
→ Wertschätzung des Imperfekten als offene Chance
- Raum zulassen für die Situationen der Einzelnen – ankommen dürfen!
- In Gemeinschaft setzen wir uns dem Heiligen aus, Gott wirkt, nicht wir

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann das Beten in der Gemeinschaft als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

„Vielfalt“ ermöglichen, damit jeder einzelne seinen Weg zu Gott findet.

Beten erzeugt Gemeinschaft, in der die persönlichen Wege der Gläubigen zusammenfließen.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann das Beten in der Gemeinschaft als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Das gemeinschaftliche Beten holt das konkrete Leben in den „Raum“ des Gebetes (Sprache!, Frauengebete, Liedtexte, Bilder) und hebt es in Gott hinein.

Im Heute glauben

Frage I: Wie kann das Beten in der Gemeinschaft als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Beten in der Gemeinschaft setzt gemeinschaftliche Lebenszüge voraus und motiviert uns, in neue Orte und Räume hineinzusehen.

Im Heute glauben

Frage I: Wie können „Anderszeiten“ für den Glauben als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Zu diesem Thema haben wir gestern Stellung genommen (s. S. 44 Abendzeitung).

Heute hatten andere Anliegen zum Prozess und zur Liturgie Vorrang.

Im Heute glauben

Frage I: Wie können „Anderszeiten“ für den Glauben als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Zweckutilitarismus?

Wie können wir die Liebe Gottes für die Menschen mit liturgischen Formen feiern und damit den Zugang zum Glauben für unterschiedliche Menschen offen halten?

Eröffnen und ermutigen, dass Menschen ihre Weise, in Gruppen zu beten und zu feiern, tun und zugänglich machen.

Im Heute glauben

Frage I: Wie können „Anderszeiten“ für den Glauben als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Indem wir Frage III „Was kann und möchte ich“ mit nach Hause nehmen!

Im Heute glauben

Frage I: Wie können „Anderszeiten“ für den Glauben als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Sie können den Menschen ganz individuell erreichen.

Im Heute glauben

Frage I: Wie können „Anderszeiten“ für den Glauben als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

- Prekatechumenale Gottesdienste am Sonntagvormittag als Hinführung zur Eucharistiefeyer
- Hingehen mit dem Gottesdienst, wo die Menschen (zu Hause) sind (Kita ...)
- Lokale Traditionen beleben

Im Heute glauben

Frage I: Wie können „Anderszeiten“ für den Glauben als lebendiger Ausdruck der Liebe Gottes die Menschen heute erreichen?

Unabdingbare Voraussetzung ist die einfühlsame Wahrnehmung, was die Menschen heute als unser Gegenüber brauchen.